

Presseinformation

29. März 2010

Erster Tätigkeitsbericht des Biosphärenparks Wienerwald

Bildung, Forschung, Regionalentwicklung und Naturraummanagement

Für das Jahr 2009 hat der Biosphärenpark Wienerwald seinen ersten Tätigkeitsbericht erstellt, der nun - auch in elektronischer Form unter http://bpww.at/uploads/media/BPWW_Taetigkeitsbericht_2009.pdf - vorliegt. Dieser Bericht spiegelt die Vielfalt der Aufgaben und Aktivitäten rund um Bildung, Forschung, Regionalentwicklung und Naturraummanagement wider. Die Breite der Tätigkeiten des Biosphärenpark Managements zeigt auf, wie vielfältig die UNESCO-Anforderungen an Biosphärenparks sind.

„Vor fünf Jahren haben die Länder Wien und Niederösterreich die Weichen für eine nachhaltige Zukunft des Wienerwaldes gestellt und sich für das UNESCO-Schutzkonzept ‚Biosphärenreservat‘ entschieden“, erklärten dazu Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Umwelt-Stadträtin Ulli Sima und hielten fest, dass „damit neue Impulse für eine umweltschonende Entwicklung und die Bewahrung der einzigartigen Naturschätze des Wienerwaldes gesetzt“ wurden.

In seinem Tätigkeitsbericht 2009 zeigt der Biosphärenpark Wienerwald erstmals auf, wie vielfältig die Arbeiten und Aufgaben des Managements und der PartnerInnen in der Region sind. Neben der Bildung eines Netzwerkes zur Unterstützung der nachhaltigen regionalen Entwicklung wurde auch umfassende Bildungs- und Aufklärungsarbeit betrieben. Projekte wie die Wiederansiedlung des Habichtskauzes oder die nachhaltige Bewirtschaftung der Weinbaulandschaften am Ostrand des Biosphärenparks standen im Vorjahr ebenso im Mittelpunkt wie zahlreiche Forschungsprojekte im Wildtier- und Waldbereich. Eine Fülle von bewusstseinsbildenden Veranstaltungen stand ebenso auf der Tagesordnung. Ein Beispiel hierfür ist der „GEO-Tag der Artenvielfalt“, der bereits seit fünf Jahren im Biosphärenpark Bewusstseinsbildung für die Biodiversität vor der Haustüre betreibt.

Im heurigen Jahr feiert der Biosphärenpark Wienerwald das fünfjährige Jubiläum seiner Anerkennung durch die UNESCO. Der Schwerpunkt der Aktivitäten soll dabei auf die Biodiversität in der Kulturlandschaft gelegt werden. Dabei stehen u. a. eine ausgedehnte Bildungsoffensive und der Aufbau eines Partnernetzwerkes in

Presseinformation

der Region auf dem Programm. Der „GEO-Tag der Artenvielfalt“ wird heuer am 12. Juni in Wien-Mauer begangen.

Nähere Informationen: Biosphärenpark Wienerwald, Irene Obetzhofer, Telefon 02231/668 04, e-mail io@bpww.at, http://bpww.at/uploads/media/BPWW_Taetigkeitsbericht_2009.pdf.